

# Eine neue Visitenkarte

## Werkstatt für behinderte Menschen ist jetzt online



Matthias Warnking (v. li.), Jutta Fülbier-Floren, Bernard Dalinghäus, Leiter der Werkstatt, Abteilungsleiter Franz Lüers und Ralf Kunefke.

■ **Website speziell auf individuelle Kundenbedürfnisse ausgerichtet.**

**Vechta.** Mit drei Klicks ist man am Ziel – das bietet jetzt die neue, eigens für die Werkstatt für behinderte Menschen eingerichtete Website des Andreaswerkes. Unter der Adresse [www.andreaswerk.de/wfbm](http://www.andreaswerk.de/wfbm) wurde der Internetauftritt jetzt offiziell freigeschaltet.

„Das neue Online-Angebot ist unsere Visitenkarte. Es transportiert das Image der Werkstatt als Dienstleister und möchte den Boden für einen erfolgreichen Kontakt zur Werkstatt bereiten“, erklärt Jutta Fülbier-Floren, Referentin Öffentlichkeitsarbeit des Andreaswerkes. Sie entwickelte mit Ralf Kunefke von der Agentur Bitter und Co. die Idee und das Konzept.

„Auf der Homepage kann

sich jeder schnell über die vielen verschiedenen Leistungen der Werkstatt informieren und sofort mit dem richtigen Ansprechpartner in Verbindung setzen“, erklärt auch der Geschäftsführer des Andreaswerkes, Matthias Warnking.

Um diesen Anspruch zu erfüllen, brauche es mehr als einen grafisch gelungenen Auftritt, so auch Ralf Kunefke. So gelangt der Nutzer ausgehend von [www.andreaswerk.de](http://www.andreaswerk.de) über einen Button auf das neue Angebot.

Lange Ladezeiten werden dabei durch Bilder mit niedrigem Datenvolumen und dem Verzicht auf Animationen vermieden. Zudem wurde die Bedienung vereinfacht.

Von der Bäckerei über die Metallbearbeitung bis zur Wäscherei hat jede Abteilung ihre eigene Seite. Gegliedert in eine Kurzbeschreibung der jeweiligen Abteilung, die Leistungsübersicht, die maschinelle Ausstattung sowie Standort und Kontakt, bieten die einzelnen Seiten Orientierung auf den ersten Blick.